Der Zwinger "vom Veybach"

In meinem DL Zwinger in der Eifel bei Mechernich sind bis heute sechs Würfe gefallen. Stammhündin meines Zwingers ist Milla vom Lönsstein 242/02A. Aus ihr fiel der A-Wurf vom Veybach nach Cliff vom Fränkischen Bauern. Hieraus stammte Asterix (Bautz) vom Veybach 591/03,der hier als Deckrüde stand und sich in sechs Deckakten weiter vererbt hat. Nach einer Schlagverletzung durch einen waidwunden Keiler musste er wegen der Spätfolgen 2010 eingeschläfert werden. Milla wurde leider im Herbst 2003 auf einer Drückjagd, während der Hetze an einem starken Keiler überfahren. Der B-Wurf fiel aus einer Schwester von Asterix, Anja vom Veybach nach Cid v.d. Segeberger Heide. Mit dem C- und D-Wurf aus Karlotta-Isa vom alten Hafen nach Asterix (Bautz) vom Veybach halte ich bis heute Anschluss an Millas Blutlinie. Mit der Auswahl des Deckrüden des E-Wurfes, "Nord vom Lönsstein" und seiner Mutter "Heidehexe vom Lönsstein" wird der Anschluss an die Linie unserer Stammhündin fortgeführt. Dem blieb ich auch mit der Auswahl des Deckrüden des F-Wurfes, Piko vom Lönsstein treu.

Meine Hunde stehen in regelmäßigem jagdlichem Einsatz und haben sich nach nach meinen eigenen Maßstäben bewährt, bevor sie in die Zucht gingen.



Daneben haben sie auch auf den erforderlichen Zuchtprüfungen sehr gute Leistungen erbracht. Diese Anlagen wurden auch schon entsprechend weitergegeben. So wurde die Stammhündin Milla 2003 bei der Schorlemer HZP auf den dritten Platz geführt und erhielt den Wanderpreis für die beste Feldarbeit. Ihr Sohn Asterix (Bautz) wurde auf der Schorlemer 2005 Zweiter, seine Schwester Anja wurde ebenfalls Schorlemer geführt, sie kam auf den 16. Platz. Karlotta-Isa war 2007 bei der Schorlemer auf dem 8. Platz. In 2008 wurden zwei Hunde aus dem B-Wurf sehr erfolgreich auf der Schorlemer geführt. Bella vom Veybach wurde sechste, ihr Bruder Balou-Gustav wurde mit 190 Punkten Schorlemer Sieger.

Meine Hunde werden mit engstem Familienanschluss sowohl im Haus als auch im Zwinger gehalten. Hier lege ich großen Wert auf Verträglichkeit und Ruhe untereinander. Jeder Hund hat im Haus seinen festen Platz und muss dem Trubel eines Fünf-Kinder-Haushaltes mit ständigem Ein- und Ausgehen gewachsen sein. Die Welpen wachsen im Rudel auf, Wurfkiste, Hündin und Wurf werden bei der Aufzucht nicht von den

erwachsenen Hunden getrennt. Welpenprägung ab dem ersten Tag ist selbstverständlich. Alle Hunde haben bis zur Abgabe an ihre Führer erste Kontakte mit den später zu erwarteten Wildarten und den Elementen Wald, Feld und Wasser gehabt. Ich biete in losen Abständen Welpen- und Junghundeübungstage für die Welpenkäufer an, an denen gerne auch mal Hunde älterer Würfe oder auch anderer Würfe teilnehmen können. Wo gefragt und gewünscht wird natürlich auch Hilfestellung bei der Ausbildung und Prüfungsvorbereitung angeboten.



Im Gegenzug fordere ich aber von den Welpenkäufern auch das Führen auf Zuchtprüfungen und Zuchtschau und die HD-Untersuchung ein. Nur so ist für uns eine wirksame Kontrolle der Zuchtergebnisse möglich.

Im täglichen Jagdbetrieb liegt der Schwerpunkt der Arbeit meiner Hunde im Wald bei Drückjagden auf Schwarzwild. Des Weiteren werden sie zur Unterstützung einer anerkannten Nachsuchenstation bei zu erwartenden Hetzen eingesetzt. Aber auch auf Wasser- und Niederwildjagden kommen sie regelmäßig zum Einsatz. Auf der Webseite www.vom-veybach.de berichte ich regelmäßig über nennenswerte Jagdeinsätze meiner Hunde und der Hunde, die aus meinem Zwinger stammen. Zu den Welpenbesitzern habe ich daher regelmäßigen und intensiven Kontakt. Dies dient der gegenseitigen Unterstützung und dem Erfahrungsaustausch.

Ich lege aufgrund o.g. Einsatzschwerpunkte größten Wert auf konsequente Wild- und Raubzeugschärfe, Finderwille, Passion und stabilen Laut. Dabei muss Ruhe und Konzentrationsfähigkeit erhalten bleiben. Obwohl der Einsatzschwerpunkt auf Drückjagden vor dem Schuss liegt, sind die Eltern des C- und D-Wurfes, Asterix und Karlotta, beide erfolgreich auf Verbandsschweißprüfungen geführt. Karlotta wurde in 2008 sogar Suchensieger bei der Soonwald-VschwP. Ihre Tochter Dana wurde 2011 bei dieser Prüfung zweite.

Aus meiner Sicht sind die idealen Hunde "Gänger"; der schwere DL Typ ist für meine Art zu jagen nicht geeignet. Ich bevorzuge daher passionierte DL des mittleren Schlages und bemühe mich, Hunde dieses Typs mit den genannten Eigenschaften zu züchten.